



**DAS GROSSE HERZ  
FÜR KLEINE HELDEN**  
SO ARBEITET „EIN HERZ FÜR KINDER“

**EIN  
HERZ FÜR  
KINDER**



**BILD hilft e.V.  
EIN HERZ FÜR KINDER**

Brieffach 3410  
20350 Hamburg  
Telefon: 040 / 34 72 37 89  
bildhilft@bild.de  
www.ein-herz-fuer-kinder.de  
www.ehfk.de

**EIN  
HERZ FÜR  
KINDER**



# INHALT

**Ihr seid nicht allein!**

Die Menschen hinter „Ein Herz für Kinder“ ..... **02-03**

**Unsere Geschichte**

Axel Springers Vision und wie wir sie heute fortführen ..... **04-05**

**Projekte in Deutschland**

Wie wir deutschen Kindern in allen Lebenslagen helfen ..... **06-09**

**Internationale Projekte**

Wie wir uns rund um die Welt für Kinder engagieren ..... **10-13**

**Zwei von Tausenden Erfolgsgeschichten**

Die Geschichten von Rina und Little Elsa ..... **14-15**

**Der jährliche Höhepunkt: Unsere TV-Gala**

Superstars zeigen „Ein Herz für Kinder“ ..... **16-19**

**Unsere Preisträger**

Diese Promis zeichneten wir für ihr Engagement aus ..... **20-23**

**Mittelverwendung und Transparenz**

Unsere Garantie: Jeder Cent kommt bei den Kindern an ... **24-25**

**So können Sie helfen ...**

Gute Gründe, um für „Ein Herz für Kinder“ zu spenden ..... **26**

**Unser Vorstand**

Das Team, das unsere Arbeit möglich macht ..... **27**

## ERFOLGSGESCHICHTE DER MENSCHLICHKEIT



Friede Springer

**Sommer 1978. Axel Springer hört im Radio, dass auf deutschen Straßen jährlich beinahe 1.500 Kinder Opfer von Unfällen werden. Eine Nachricht, die ihn nicht ruhen lässt. Gemeinsam mit BILD wird eine Aktion für mehr Verkehrssicherheit gestartet. Das Ziel: mehr Ampeln, neue Zebrastreifen, verkehrsberuhigte Zonen und Spielstraßen.**

Markante Aufkleber sollen für dieses Thema sensibilisieren. Auch mein Mann und ich kleben sie auf die Heckscheiben unserer Autos. Doch uns ist klar, dass Kinder auch auf anderen Gebieten als nur im Straßenverkehr immer wieder Hilfe benötigen. Und so entwickelt sich aus einer ersten spontanen Initiative das Hilfswerk „BILD hilft e.V. - Ein Herz für Kinder“, das jetzt auf über dreißig Jahre segensreichen Wirkens zurückblicken kann. Ist es hier die Unterstützung einer Suppenküche in einem sozialen Brennpunkt Deutschlands, so sind es dort die Operationskosten für ein kleines Baby aus Russland, das mit einem schweren Herzfehler zur Welt kam und in seiner Heimat keine Chance hätte zu überleben, weil die Kliniken



Verleger Axel Springer

nur unzureichend ausgestattet sind. „Ein Herz für Kinder“ ist immer dann zur Stelle, wenn die Kleinsten und Schwächsten durch Kriege, Naturkatastrophen oder Unglücke in Not geraten. Gleichmaßen engagiert sich der Verein im Kampf gegen Kinderprostitution ebenso wie beim Bau von Spielplätzen und bei der Förderung medizinischer Forschung. Und immer wieder sind es Einzelfälle, die rasches Handeln erfordern. Ein altes Sprichwort sagt: Wer schnell hilft, hilft doppelt. Dass so oft, so schnell und so gut geholfen werden kann, ist nur möglich durch die Großzügigkeit zahlloser Menschen, die ihr Herz – und ihr Portemonnaie – öffnen. Dabei ist die bescheidene Einzelspende ebenso wichtig wie der Millionen-Endbetrag einer glamourösen Spendengala im Fernsehen.

Für beides sage ich tausend Dank! Und ich wünsche Ihnen auch weiterhin ein frohes, ein junges – ein Herz für Kinder.

Ihre Friede Springer

## 1.000 WEGE ZU HELFEN ...



... und 1.000 Dinge, die nötig sind



BILD-Chefredakteur Kai Diekmann

**Alles beginnt mit Hoffnung, einer Hoffnung, die uns antreibt. Nämlich dass kein Kind auf dieser Erde mehr verhungert, verdurstet oder stirbt, weil Hilfe ausbleibt.**

Kinderleben retten, ihre Not lindern, Verzweiflung besiegen und Hoffnung schenken – dieser Aufgabe und Verpflichtung hat sich „Ein Herz für Kinder“ seit 33 Jahren mit ganzer Leidenschaft verschrieben. Das Besondere: Jeder Cent Ihrer Spende kommt da an, wo Hilfe benötigt wird.

In den letzten drei Jahrzehnten konnten dafür mehr als 170 Millionen Euro gesammelt und eingesetzt werden.

170 Millionen Euro Spenden – das sind auch 170 Millionen Beweise für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Und sie schenken den Not leidenden Kindern in Deutschland und der ganzen Welt die Gewissheit: IHR SEID NICHT ALLEIN!

„Ein Herz für Kinder“ schafft Hoffnung, ist gelebte Nächstenliebe, steht für universelle, grenzenlose und großzügige Hilfe. Es geht dabei vor allem um alltägliche Hilfe in Deutschland, wo zwei Drittel der Spendengelder eingesetzt werden. „Ein Herz für Kinder“ kämpft für eine bessere Bildung der Kinder. Schulen werden gebaut und unterstützt, Kindergärten eingerichtet, Lehrmaterialien gestellt. Nicht nur in den „armen“ Ländern, sondern auch in Deutschland. Denn auch bei uns lebt jedes sechste Kind in Armut.

Wenn Kinder schwer krank sind und in ihrer Heimat nicht behandelt werden können, sorgt der Verein dafür, dass sie die Hilfe bekommen, die sie brauchen, bezahlt Organtransplantationen, finanziert Krebsbehandlungen, übernimmt Augen- und Herz-OPs. Mit einmaliger Hilfe ist es allerdings oft nicht getan. Deshalb bleibt die Hilfsorganisation der BILD-Zeitung auch mittel- und langfristig den Kindern verpflichtet. Weiterführende Therapien werden bezahlt, Nachsorgekosten übernommen.

Außerdem helfen wir beim Aufbau von Waisenhäusern und Kliniken, unterstützen die Anschaffung behindertengerechter Fahrzeuge.

„Ein Herz für Kinder“ mischt sich überall dort ein, wo Kinder in Not sind. Schnelles und entschlossenes Handeln wird insbesondere dann nötig, wenn Kriege und Naturkatastrophen Kinder und ihre Familien bedrohen. Mit großen, internationalen Sonderhilfsaktionen engagierte sich „Ein Herz für Kinder“ in Russland, in Bam (Iran) nach der Erdbebenkatastrophe, in Indien, im Kosovo, in Pakistan, bei der Deutschland-Flut, nach dem Tsunami in Asien, in China und Burma, auf Haiti und jüngst bei der verheerenden Hungerkatastrophe am Horn von Afrika.

Es gibt 1.000 Wege zu helfen und 1.000 Dinge, die nötig sind. Zusammen haben wir vieles erreicht! Doch die Not leidenden Kinder dieser Welt brauchen weiter Ihren Einsatz, Ihre Großzügigkeit, Ihre Güte. Jede Spende, jeder Cent hilft heilen. Jedes gerettete Kind bringt Hoffnung, die trägt. Gemeinsam mit Ihnen werden wir weiter alles tun, damit die Welt schöner und gerechter wird.

Ihr Kai Diekmann

EIN GANZ EINFACHER GRUNDSATZ ...

# SEID NETT ZUEINANDER

... PRÄGT EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Wenn bei „Ein Herz für Kinder“, der Hilfsorganisation von BILD, das Telefon klingelt, dann ist irgendwo auf der Welt ein kleiner Mensch in Not. Dann geht es um schnelle, unbürokratische Hilfe. Hier in Deutschland, in Europa, in der Welt.

Die Erfolgsgeschichte beginnt 1978 auf der Nordseeinsel Sylt: Der Verleger Axel Springer erfährt im Radio, dass in Deutschland jährlich über 70.000 Kinder im Straßenverkehr verunglücken, fast 1.500 dabei sogar ums Leben kommen. Es sind Kinder, die sterben mussten, weil Ampeln und Zebrastreifen fehlten, Kinder, die nicht ausreichend auf die Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet wurden.

Er beschließt zu handeln, gründet „Ein Herz für Kinder“. Seine Idee: BILD, Europas größte Tageszeitung, soll mithelfen, die furchtbaren Zahlen so schnell wie möglich zu senken. Ein Logo macht auf die Aktion aufmerksam: das berühmte rote Herz. Viele deutsche Stars helfen mit, die Organisation bekannt zu machen, kleben das Logo auf ihre Autos. Millionen deutscher Autofahrer machen es den Prominenten nach. Durch den Einsatz von „Ein Herz für Kinder“ konnten Tausende Kinder endlich sicher zur Schule kommen.

Doch was Ende der 70er-Jahre als Initiative für mehr Verkehrssicherheit begann, sollte noch viel höhere Wellen schlagen: Über die nächsten Jahrzehnte entwickelte sich „Ein Herz für Kinder“ zu einer der weltweit größten Kinderhilfsorganisationen. Wie alles begann und wie die Erfolgsgeschichte auch über 30 Jahre später weitergeht – eine kurze Zeitreise.

**1978** begründet Axel Springer gemeinsam mit BILD die Aktion „Ein Herz für Kinder“. Das Ziel: mehr Ampeln und Zebrastreifen, verkehrsberuhigte Zonen und Spielstraßen, bessere Verkehrserziehung. Markante Aufkleber sollen das Bewusstsein für die Problematik schärfen. Von Anfang an unterstützen Prominente wie Inge Meysel, Howard Carpendale und Heino den Verein und sammeln kräftig Spenden.

**1985** steht die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr weiterhin im Vordergrund, gleichzeitig erweitert sich jedoch das Aufgabengebiet. „Ein Herz für Kinder“ unterstützt Kitas, baut und verschönert Spielplätze, um die Kinder von der Straße zu holen.

**1990** ist „Ein Herz für Kinder“ mittlerweile weltweit im Einsatz. Als im harten Winter von 1990 in Russland eine humanitäre Katastrophe droht, sammelt „Ein Herz für Kinder“ in der bis dahin größten Medienhilfsaktion in der Geschichte der Bundesrepublik zusammen mit der ARD die fantastische Summe von 50 Millionen Mark.



Kult seit den 70ern: Unser „Ein Herz für Kinder“-Aufkleber war schon bald auf Millionen deutscher Autos zu sehen

**1996** bekommen zahlreiche schwerstkranke Kinder, die in ihren Heimatländern keine Chance zum Überleben hätten, in Deutschland eine neue Perspektive – „Ein Herz für Kinder“ übernimmt Reise-, Behandlungs- und Nachsorgekosten. Doch auch in Deutschland werden die Spendengelder immer breiter verteilt: Einzelnen Kindern und Familien in Not wird nachhaltig geholfen, zudem unterstützt „Ein Herz für Kinder“ nun Projekte und Organisationen, die sich für das Wohl von Kindern einsetzen.

**2002** verwüstet die größte Naturkatastrophe des vereinten Deutschlands die Elbregion, Dutzende Städte versinken buchstäblich in den Fluten. Doch mit der Flut rückt Deutschland enger zusammen, und allein bei der großen Spendensendung von BILD und ARD gehen mehr als 37 Millionen Euro an Spenden ein. „Ein Herz für Kinder“ hilft vor allem den Kindern, deren Eltern vor dem Nichts stehen. So können Kindertagesstätten wieder aufgebaut, Kinderzimmer renoviert, neue Fußböden, Teppiche und Möbel angeschafft werden.

**2004** reißt der Tsunami vor der indonesischen Insel Sumatra über 230.000 Menschen in den Tod. Hunderttausende Kinder verlieren ihre Eltern, ihre Familie, ihr Heim. Innerhalb weniger Tage organisieren BILD und das ZDF im Verbund mit fünf anderen Hilfsorganisationen die Sondersendung „Wir wollen helfen“ und sammeln die Rekordsumme von



Friede Springer mit dem kleinen Pascha aus Tschernobyl, der 1992 in Deutschland dringend benötigte medizinische Hilfe erhielt



Supernase superengagiert: Der junge Show-Titan Thomas Gottschalk war von Anfang an für die gute Sache dabei

40 Millionen Euro. „Ein Herz für Kinder“ kann in 70 Fällen im Tsunamigebiet Unterstützung leisten, hilft unter anderem bei der medizinischen Notversorgung, beim Bau von Kindernotzentren und Krankenhäusern sowie dem Wiederaufbau von Waisenheimen und Schulen.

**2010** Am 12. Januar 2010 stürzt das Jahrhundertbeben das ohnehin schon zu den ärmsten Ländern der Welt zählende Haiti in einen Zustand von Chaos, Verzweiflung und Hilflosigkeit. In nur einem Augenblick verlieren durch das verheerende Erdbeben Tausende ihr Leben, Tausende werden obdachlos. Die „Ein Herz für Kinder“-Spendennacht im ZDF ruft am 19. Januar live zum Spenden für die Erdbebenopfer in Haiti auf. Über 24 Millionen Euro kommen zusammen und werden unter den Partnern der Sendung (Caritas International, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Katastrophenhilfe, BILD hilft e.V. - „Ein Herz für Kinder“ und Welthungerhilfe) aufgeteilt.

**2011** unterstützt der Verein über 1.200 Projekte und Einzelfälle in Deutschland und in aller Welt. Allein bei der letzten großen Spendengala von „Ein Herz für Kinder“ kommen 15.400.000 Euro zusammen. Mit den Spenden führt „Ein Herz für Kinder“ die Vision Axel Springers, Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft zu bieten, mit Leidenschaft fort – heute und in Zukunft.

GEGEN ARMUT, KRANKHEIT, BILDUNGSMISERE ...

# IN GANZ DEUTSCHLAND AKTIV

SO HELFEN WIR IN IHRER NÄHE



In der Tradition von Axel Springer steht bei der Arbeit von „Ein Herz für Kinder“ vor allem die alltägliche Hilfe in Deutschland im Vordergrund, denn hier werden zwei Drittel der Spendengelder eingesetzt.

Die Zahl der Kinder, die in Deutschland in Armut leben, ist in den letzten Jahren dramatisch gestiegen. In einem nach wie vor reichen Land ist jedes fünfte Kind arm. Mehr als 800.000 Kinder sind mangelernährt, sie gehen nicht nur mit knurrenden Mägen in den Kindergarten oder zur Schule, sondern laufen Gefahr schwer krank zu werden, weil sich Körper und Organe nicht richtig entwickeln können.

Kurzum: Kinder aus sozial benachteiligten Familien können nicht mit den gleichen Chancen ins Leben starten wie die Kinder, denen es zu Hause an nichts fehlt.



Gerne für Sie da: das Team von „BILD hilft e.V. - Ein Herz für Kinder“

Genau deshalb ist der Kampf gegen Kinderarmut einer der wichtigsten Punkte der Arbeit von „Ein Herz für Kinder“. Die BILD-Hilfsorganisation fördert und unterstützt Hunderte Einrichtungen wie Suppenküchen oder Archen in Deutschland. Hier bekommen Kinder nicht nur ein warmes Essen; sie bekommen Aufmerksamkeit, Zuneigung, eine Art Ersatz-Zuhause.

### KINDERN WÄRME VERMITTELN

Die wichtigste Devise: Die Kinder sollen sich hier rundum wohlfühlen. Denn leider ist gerade das in vielen Elternhäusern nicht mehr selbstverständlich. Denn nicht nur die Zahl der armen Kinder nimmt zu, sondern auch die der verwahten oder, schlimmer noch, der gequälten und misshandelten.

Um die Kinder aus der Isolation zu holen, vor Hunger und Gewalt zu schützen, unterstützen wir Suppenküchen, Kinderheime, Jugendeinrichtungen, Schulen, Kindergärten und Präventionsprojekte, denn hier haben sie die Chance, eine Perspektive für ihre Zukunft zu entwickeln. Besonders zu Weihnachten werden große Geschenkeaktionen organisiert, um kleine und große Wunder wahr werden zu lassen.

### SO WÄHLEN WIR UNSERE PROJEKTE AUS

In der Zentrale von „Ein Herz für Kinder“ in Hamburg unterstützen Geschäftsführerin Martina Krüger neun weitere Mitarbeiter, die die gestellten Anträge bearbeiten und je nach Bereichen prüfen. Täglich gehen neue Hilfsgesuche ein.

Vor der Entscheidung, ob ein Projekt/Fall finanziell unterstützt wird, muss ein Antrag etwa zehn Mal bearbeitet werden – bei großen Projekten/Fällen sogar bis zu dreißig Mal. „Hier wird alles ganz genau geprüft, das erwarten unsere Spender. Wir wollen, dass das Geld bei den Bedürftigen ankommt“, erklärt Krüger. Fest steht, dass rund zwei Drittel der Spenden für Projekte in Deutschland und ein Drittel für Projekte im Ausland verwendet werden. Trotz der strengen Prüfung gibt es dennoch kein „Schema F“ für die Entscheidung, welche Projekte „Ein Herz für Kinder“ unterstützt. „Kein Fall ist wie der andere“, sagt Krüger, „oftmals geht es um Leben und Tod, dann muss schnell gehandelt werden.“

### KRANKEN KINDERN ZUR SEITE STEHEN

Neben dem Kampf gegen Kinderarmut gilt unser Engagement gleichermaßen der Gesundheitsversorgung der Kinder in Deutschland. Die Förderung, der Erhalt und die Wiederherstellung von Gesundheit z. B. durch Spezialtherapien, die von Krankenkassen nicht bezahlt werden, gehören ebenso dazu wie die Unterstützung von Kliniken mit medizinischen Geräten und bei wichtigen Studien zur Erforschung von Krebs sowie genetischen und chronischen Erkrankungen.

### ZUKUNFT DURCH BILDUNG

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Förderung von Bildung – der Basis für eine aktive gesellschaftliche Teilhabe. Damit möglichst viele Kinder gleichen Zugang zu guter Bildung haben, unterstützen wir verschiedene Programme, fördern aber auch den Aus- und Umbau sowie die Ausstattung von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Dazu gehören auch die Kitas, denn bereits in den ersten Lebensjahren werden die Grundsteine für eine erfolgreiche Bildungsbiografie gelegt.

### IN DEUTSCHLAND VERWENDETE SPENDENGELDER

2010	7.971.080 Euro
2009	10.701.919 Euro
2008	8.133.182 Euro
2007	7.587.072 Euro
2006	5.531.293 Euro

### WEM WIR HILFE ANBIETEN

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit man von „Ein Herz für Kinder“ Hilfe bekommen kann?

1. Vereine müssen Gemeinnützigkeit nachweisen, sprich eine Freistellung vom Finanzamt vorlegen.
2. Bei Auslandsprojekten muss eine Genehmigung der Regierung des Landes/Distrikts vorliegen.
3. Wir benötigen detaillierte Konzepte für die Hilfsprojekte.
4. Die Kostenaufstellung bzw. der Investitionsplan muss klar nachvollziehbar sein: In welchen Abständen werden welche Summen wofür benötigt?
5. Regelmäßige Nachweise in Form von detaillierten Berichten inklusive Fotos sind bindend.
6. „Ein Herz für Kinder“ übernimmt keine Personalkosten (Honorare, Löhne oder Gehälter), Verwaltungskosten, Betriebskosten, Reisekosten sowie Produktions- oder Werbungskosten.



### MÜNCHEN: FRAUENOBDACH „KARLA 51“



Das Frauenobdach „Karla 51“ ist eine Notunterkunft. „Zu uns kommen Frauen und Mütter, die aus ganz unterschiedlichen Gründen plötzlich auf der Straße stehen“, sagt Leiterin Isabel Schmidhuber. „Einige werden von ihren Männern gegen eine jüngere Frau ausgetauscht und rausgeworfen, andere werden plötzlich zum Hartz-IV-Fall und müssen aus der zu teuren Wohnung.“ Leidtragende sind dabei immer die Kinder. Um diese kümmert sich die Einrichtung besonders – mit Mutter-Kind-Gruppen und intensiver Betreuung.

In ihrer Eigenschaft als erste Botschafterin von „Ein Herz für Kinder“ besuchte Ski-Weltmeisterin Maria Riesch die Einrichtung und zeigte sich tief beeindruckt. „Hier wird eine ganz tolle und wichtige Arbeit geleistet, die ich gerne unterstütze“, sagt sie. „Ich hoffe, dass sich durch unsere Hilfe die Situation der Frauen ein wenig verbessert.“ Für jedes Kind hatte Riesch liebe Worte, gab Autogramme, posierte für Erinnerungsfotos – für alle ein unvergesslicher Tag.

Gemeinsam mit Maria Riesch unterstützt „Ein Herz für Kinder“ das Projekt und sorgte dafür, dass Spielzeug und Schulmaterialien angeschafft sowie Ausflüge und andere kulturelle Angebote organisiert werden konnten.



Isabel Schmidhuber, Leiterin von „Karla 51“

„Ohne die Unterstützung von „BILD hilft e.V. - Ein Herz für Kinder“ könnten wir die Arbeit für wohnungslose Frauen mit Kindern nicht weiterführen; ein herzliches Dankeschön dafür!“

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR „EIN HERZ FÜR KINDER“

- 2011: Ehrenpreis der Laureus Sport for Good Foundation
- 2010: Märchenpreis „Goldene Erbse“ vom Deutschen Zentrum für Märchenkultur
- 2010: Ehrenpreis von „Vita e.V.“
- 2010: Ehrenpreis von „Human Plus“
- 2009: Europäischer Wirtschafts-Award in der Kategorie herausragendes soziales Engagement
- 2008: Kind-Award für vorbildliches Engagement in Kinderprojekten von „Kinderlachen e.V.“
- 2008: Auszeichnung für das besondere Engagement für Tafeln in Deutschland durch Ursula von der Leyen
- 2007: Polnische Verdienstmedaille der Katholischen Universität Johannes Paul II. in Lublin
- 2006: Auszeichnung „Die edelste Tat des Jahres“ in Serbien
- 2006: Preis von „Dolphin Aid“
- 2006: „Hans-Rosenthal-Ehrenpreis“ von der Hans-Rosenthal-Stiftung und dem Verein „Aktion Hilfe in Not“
- 2005: „Bambi“-Publikumspreis
- 1980: „Goldener Schlumpf“
- 1980: Christophorus-Preis vom HUK-Versicherungsverband



MÖNCHENGLADBACH: MELISSA HAT EIN NEUES HERZ



489 Tage lang hing das Leben der kleinen Melissa an einem Kunstherzen, einer 70 Kilo schweren Maschine. Nach insgesamt 565 Kliniktagen kehrte das Mädchen zu seiner Familie nach Mönchengladbach zurück. Die tapfere Kleine wurde 2009 wegen einer Herzmuskelentzündung in die Klinik eingeliefert, bekam erst über ein Jahr später ein Spenderorgan. Momentan muss Melissa wegen der Infektionsgefahr noch einen Mundschutz und viele Verbote ertragen, doch in ein paar Jahren wird sie in die Schule gehen, ein ganz normales Leben führen können.

„Ein Herz für Kinder“ unterstützte die Familie der kleinen Melissa während des Krankenhausaufenthalts. Jörg Pilawa besuchte das tapfere Mädchen, dessen Stationszimmer neu eingerichtet werden konnte.



OFFENBURG: „HAUS DES LEBENS“



Seit nunmehr 18 Jahren leitet Schwester Frumentia das „Haus des Lebens“ in Offenburg. Hier finden Mütter ein Zuhause, die meist selbst noch Kinder sind. Im „Haus des Lebens“, einem alten Hotel mit hellen, freundlichen Räumen, haben sie die Möglichkeit, Abstand zu gewinnen vom oftmals überforderten Elternhaus. Hier können Sie einen Schulabschluss und eine Lehre machen, während ihre Kinder von den Schwestern in der angeschlossenen Kindertagesstätte betreut werden.

„Ein Herz für Kinder“ hilft bei der Renovierung eines Gebäudetrakts, in dem vier neue Zimmer entstehen sollen. Weiterhin beteiligen wir uns an der dringend notwendigen Sanierung des Außengeländes, das mit einem Wasser-Sand-Bereich und altersgerechten Spielgeräten ausgestattet wird.



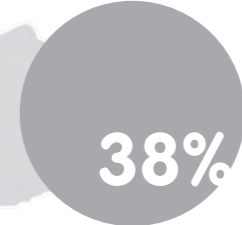
BERLIN UND HAMBURG: „DIE ARCHE“



Im Berliner Plattenbauviertel Hellersdorf ist das Jugendzentrum „Die Arche“ eine wichtige Anlaufstation insbesondere für Kinder aus armen Familien. Hier bekommen täglich 300 Kinder ein warmes Mittagessen – weil ihre Eltern kein Geld dafür haben. „Manche Kinder kommen hier völlig ausgehungert an“, erzählt Küchenleiterin Irmgard Sperling. „Sie freuen sich über eine warme Mahlzeit wie andere über die Lego-Eisenbahn zu Weihnachten.“

Doch bei einer warmen Mahlzeit hört das Angebot der „Arche“ nicht auf: Auch Freizeitangebote wie Tischtennis, Billard, Volleyball, Tanz- und Malkurse, Chor- und Bastelstunden werden den Kindern angeboten. So wird die „Arche“ für viele zum zweiten Zuhause, in dem sie Freunde treffen und Zuneigung finden können.

Nun eröffnete die „Arche“ auch eine Einrichtung in Hamburg. Der Neubau kostete rund eine Million Euro, „Ein Herz für Kinder“ half mit einer Spende von 350.000 Euro mit, das wichtige Kinderprojekt zu verwirklichen.



VERWENDUNG DER SPENDENGELDER NACH BEREICHEN IM JAHR 2010

- Medizin, Operationen, Kinderkliniken, Präventionen, Therapien, behindertengerechte Hilfsmittel
- Schule, Bildung, Kitas, Jugendeinrichtungen, Suppenküchen, Heime etc.
- Lebenshilfe, Verkehr, Waisen

# HILFE FÜR DIE ALLERKLEINSTEN WELTWEITES ENGAGEMENT

UNSER EINSATZ IST GRENZENLOS

**Noch immer stirbt alle drei Sekunden ein Kind an den Folgen extremer Armut. Viele haben kein Zuhause und werden nie eine Schule besuchen. Krieg, Ausbeutung, Gewalt, Kinderprostitution, Menschenhandel und Missbrauch gehören zu ihrem traurigen Alltag.**

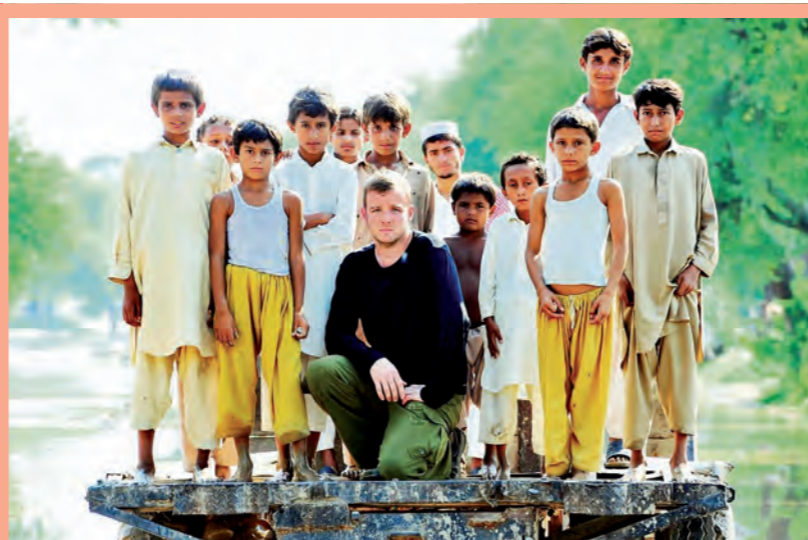
900 Millionen Kinder sind mangelernährt, 400 Millionen Kinder haben kein sauberes Trinkwasser, 270 Millionen Kinder haben keinerlei ärztliche Versorgung, täglich sterben 800 Mädchen und Jungen an Aids, 15 Millionen Kinder haben durch das Virus ihre Eltern verloren. 250 Millionen Kinder müssen arbeiten, 100 Millionen leben auf der Straße, 75 Millionen ist der Zugang zu Bildung verwehrt. 1,8 Millionen Kinder werden zur Prostitution gezwungen.

Das sind Fakten, die erschrecken. Deshalb kämpfen wir dafür, diesen Kindern ein Leben jenseits von Gewalt, Armut, Ausbeu-

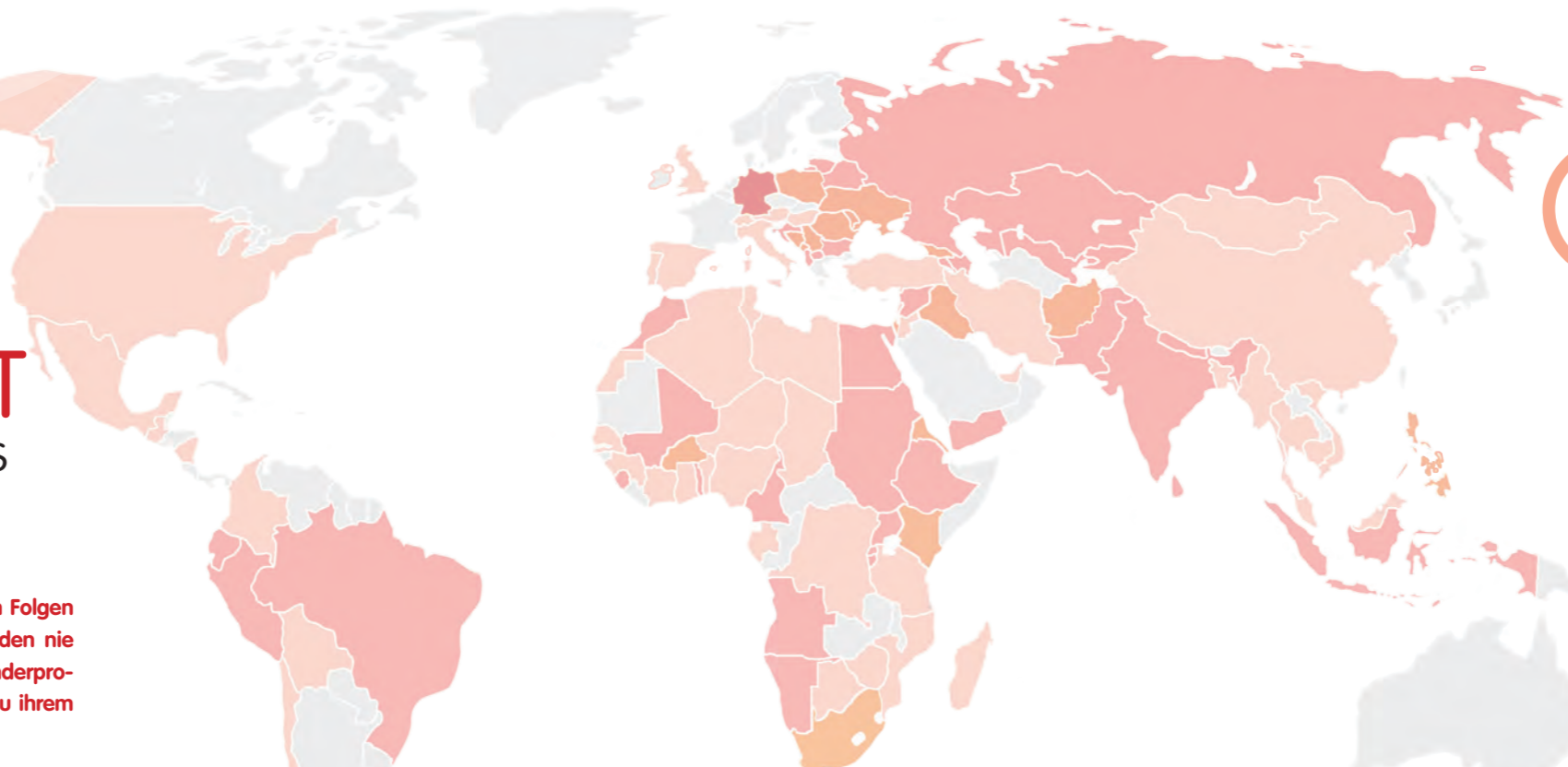
tung, Not und Elend zu ermöglichen. „Ein Herz für Kinder“ unterstützt Organisationen vor Ort, baut Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und Waisenheime, fördert Ernährungs-, Gesundheits- und Präventionsprogramme sowie Projekte, die die Ziele der UN-Kinderrechtskonvention umsetzen. In Kriegs- und Katastrophengebieten leistet „Ein Herz für Kinder“ schnelle und wirksame Soforthilfe z. B. mit Nahrung, Trinkwasser, Kleidung, Notunterkünften und medizinischem Bedarf – und das schnell und unbürokratisch.

## WIR ÜBERZEUGEN UNS VON UNSERER ARBEIT VOR ORT

- Bei Auslandsprojekten holt „Ein Herz für Kinder“ Informationen von der jeweiligen deutschen Botschaft ein.
- Die Abrechnung der zugesagten Spenden erfolgt direkt mit Krankenhäusern, Unternehmen oder Firmen.
- Der Vorstand, die Geschäftsführung und die prominenten Botschafter von „Ein Herz für Kinder“ besuchen ausgewählte Projekte.
- Das ganze Jahr über wird über verschiedene Hilfsprojekte online oder in BILD berichtet.



Unser BILD-Reporter Kai Feldhaus (36) in Pakistan



## NEPAL: „MAITI“ HILFT VERSCHLEPPUNGSOPFERN



Jedes Jahr werden rund 15.000 Frauen und Mädchen aus Nepal nach Indien verschleppt und zur Prostitution gezwungen. Monate und Jahre körperlicher und seelischer Misshandlung folgen, die meisten können die Bordelle erst verlassen, wenn sie HIV-krank oder körperlich am Ende sind. Wenn Sie Glück haben, finden sie Zuflucht bei der Hilfsorganisation „Maiti“ in Nepals Hauptstadt Kathmandu. „Maiti“ wurde 1993 gegründet und kämpft gegen Kinderprostitution und Menschenhandel.

Heute finden rund 400 Frauen und Mädchen im Reha-Zentrum der Organisation Schutz, medizinische und psychologische Versorgung und die Möglichkeit zu einer handwerklichen Ausbildung. Für jüngere Mädchen ist eine Schule angegliedert, für Waisen und Kinder der Verschleppungsoffer ein Kindergarten. Weiterhin hat „Maiti“ an den Grenzen zu Indien Personal postiert, das unmittelbar aus Indien zurückkehrenden Frauen sofort Hilfe leistet. In Neu-Delhi eröffnete die Organisation kürzlich eine Anlaufstelle für verschleppte Mädchen und Frauen. Auch Stephanie zu Guttenberg („Ein Herz für Kinder“-Botschafterin im Jahr 2011) besuchte schon das Waisenhaus in Kathmandu.

„Ein Herz für Kinder“ unterstützt das Projekt seit mehr als sechs Jahren mit rund 450.000 Euro. So konnte die alltägliche Versorgung der Mädchen sowie die medizinische und psychologische Betreuung der traumatisierten Kinder gesichert werden.

## SONDERAKTIONEN HELFEN SCHNELL UND EFFEKTIV

Große Sonderhilfsaktionen im Kosovo, in Indien, im Irak und Iran tragen der Not Rechnung. Höhepunkte waren die Spendenaktionen von BILD und ARD zur Jahrhundertflut in Deutschland 2002 (über 37 Millionen Euro Erlös) sowie der Spendenrekord von 40 Millionen Euro, den eine gemeinsame Spendengala von ZDF und BILD im Verbund mit anderen Organisationen 2005 für die Opfer des Tsunamis einbrachte. 2010 rief „Ein Herz für Kinder“ zu Spenden für die Erdbebenopfer von Haiti auf und sammelte rund 24 Millionen Euro.

„Ein Herz für Kinder“ rettet Leben dort, wo es keine ausreichende medizinische Versorgung gibt. In Zusammenarbeit mit renommierten Medizinern sorgt der Verein dafür, dass schwer kranke Kinder aus allen Ländern dieser Erde in Deutschland lebensrettende Operationen und Therapien bekommen – z. B. Augen- und Herzoperationen, Krebstherapien oder Organtransplantationen.

## INTERNATIONAL VERWENDETE SPENDENGELDER

2010	5.470.313 Euro
2009	4.899.634 Euro
2008	4.242.338 Euro
2007	4.275.639 Euro
2006	2.741.200 Euro

AUSGEWÄHLTE  
INTERNATIONALE PROJEKTE



MOSAMBIK: PROJEKT „DREAM“



Jede Minute stirbt ein afrikanisches Kind an den Folgen von AIDS, ein weiteres infiziert sich mit HIV, vier junge Menschen stecken sich an. Am schlimmsten betroffen von der tödlichen Immunschwäche sind die Kinder südlich der Sahara. Ist die Mutter infiziert, überträgt sich das Virus mit einer Wahrscheinlichkeit von bis zu 40 Prozent während Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit auf ihr Kind. Ohne Behandlung stirbt jedes zweite Baby im ersten, die meisten anderen vor dem fünften Lebensjahr.

Nur mit teuren Medikamenten kann die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung vermindert werden. Durch das Projekt „Dream“ (Drug Resource Enhancement against AIDS and Malnutrition), für das sich auch Entertainer Hape Kerkeling einsetzt, ist es gelungen, die Infektionsrate auf etwa zwei Prozent zu senken. Durch die Sicherstellung der Medikamentenversorgung bekommen die betroffenen Mütter Behandlungssicherheit.

Seit Anfang 2007 unterstützt „Ein Herz für Kinder“ dieses Präventionsprojekt – mit großem Erfolg. Seit Beginn des Projekts wurden 2.257 Kinder von HIV-positiven Müttern geboren, von denen nur 116 positiv auf HIV getestet wurden.



HAITI: PROTHESENWERKSTATT IN PORT-AU-PRINCE



Mittlerweile ist das schreckliche Erdbeben in Haiti aus den großen Schlagzeilen verschwunden, doch immer noch brauchen die Menschen in der Katastrophenregion dringend Hilfe. Viele von denen, die das Beben überlebt haben, haben durch schwere Verletzungen und notwendige Amputationen Arme oder Beine verloren. Weil sie nicht mehr greifen oder laufen können, auf ständige Hilfe angewiesen sind und keiner Arbeit mehr nachgehen können, finden sie sich häufig am Rande der Gesellschaft wieder. Am schwersten betroffen: Kinder, denen durch ihre Körperbehinderung jegliche Zukunftsperspektive genommen ist.

Deshalb hat der gemeinnützige Verein „LandsAid“ mit Unterstützung von „Ein Herz für Kinder“ in Port-au-Prince eine eigene Prothesenwerkstatt aufgebaut, um die Versorgung mit Prothesen vor Ort sicherstellen zu können. Heute können fünf Personen pro Woche versorgt werden, die mit ihren neuen Greif- und Gehhilfen wieder am gesellschaftlichen Leben in Haiti teilnehmen können.

„Ein Herz für Kinder“ unterstützte den Aufbau der Werkstatt und finanzierte die Anschaffung von Prothesen.



BULGARIEN: NETZHAIKAMERA FÜR AUGENKLINIK



Die Augenklinik „Specialized Eye Hospital“ im bulgarischen Varna untersucht jährlich rund 5.000 Kinder im Alter von bis zu 16 Jahren. Die häufigsten Leiden: Kurz- und Weitsichtigkeit, Schielen, Augenverletzungen, grüner und grauer Star. Trotz des hohen persönlichen Einsatzes der Ärzte ist eine optimale Behandlung der kleinen Patienten nicht möglich, da die Ausstattung der Klinik unvollständig ist – es fehlt ganz einfach an Geld, um die dringend benötigten Geräte anzuschaffen.

„Ein Herz für Kinder“ war zur Stelle und finanzierte die Anschaffung einer neuen Netzhautkamera, die insbesondere bei Babys und Kleinkindern zum Einsatz kommt.



CHILE: KINDERTAGESSTÄTTE „CRISTO VIVE“



Bei dem schweren Erdbeben in Chile vom Februar 2010 verloren Tausende Kinder ihr Heim, viele stehen ohne Familie da. „Ein Herz für Kinder“ war zur Stelle: Michael Mronz, Mitglied des Vorstands von „Ein Herz für Kinder“, besuchte in Santiago de Chile die Kindertagesstätte „Cristo vive“, in der behinderte und nicht behinderte Kinder aus den Armenvierteln der Hauptstadt gemeinsam betreut werden.

Vorstandsmitglied Michael Mronz überbrachte „Cristo vive“ eine Spende von 20.000 Euro.

EINEN EXAKTEN ÜBERBLICK ERHALTEN SIE UNTER:  
[www.ein-herz-fuer-kinder.de](http://www.ein-herz-fuer-kinder.de)  
[www.ehfk.de](http://www.ehfk.de)

RETTUNG AUS DER KINDERARBEIT

# EINE ZUKUNFT FÜR DIE KLEINE RINA

BILD-REPORTER KAI FELDHAUS BERICHTET



Als wir Rina zum ersten Mal sahen, wussten wir noch nicht, dass sie so heißt. Wir sahen nur ihr Foto, es war September 2004, Zeitungen in aller Welt hatten das Bild gedruckt: Ein kleines Mädchen, vielleicht drei Jahre alt, sitzt an einem schmutzigen Fluss in Indien und zerschlägt mit einem Hammer Steine.

„Dieses Kind muss arbeiten, damit seine Familie zu Essen hat“, stand unter dem Bild, das eine Nachrichtenagentur verschickt hatte. Das reichte uns nicht. Wir flogen los, um das Kind zu finden. Um seine Geschichte aufzuschreiben. Und um ihm zu helfen.

Wir fanden Rina am Ufer des Mahananda, eines schmutzigen Flusses im Norden Indiens, in Lumpen gehüllt, mit Hungerbauch und leerem Blick. Tausende Familien wie ihre saßen den Fluss entlang, Mütter, Väter, kleine Kinder, und zerschlugen Kieselsteine, die sie zu einem Hungerlohn an Bauunternehmer verkauften.

Was folgte, ist die Geschichte eines Erfolgs. Tausende BILD-Leser, von Rinas Schicksal bewegt, spendeten. Gemeinsam mit „Caritas international“ baute „Ein Herz für Kinder“ rund um den Fluss sieben Vorschulen, um den Kindern einen Ausweg aus ihrem qualvollen Leben zu bieten.



Das Bild der kleinen Rina und ihres Bruders ging um die Welt – für uns stand fest, dass wir helfen mussten

Im Sommer 2009 besuchten wir Rina erneut. Sie trug eine Schuluniform, schenkte uns Blumen und ein Lächeln. „Sie ist sehr klug, hat schnell gelernt“, erzählte ihre Lehrerin. Gerade hatte Rina den Sprung auf eine weiterführende Schule geschafft. Hinter der Vorschule plätscherte noch immer träge der Fluss, Tausende schleppten Steine aus der trüben Brühe. Kinder waren nur noch wenige darunter. In den Fluss, sagte Rina, gehe sie nur noch zum Baden.

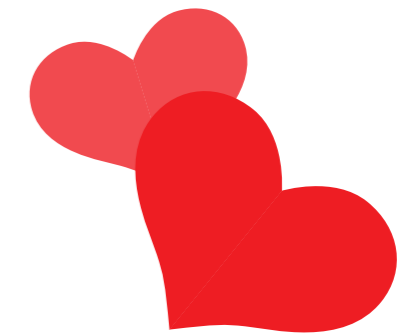


Glückliche Rina (Mitte): Heute kann sie zur Schule gehen, hat nun die Chance auf eine Zukunft ohne Armut

BILD HILFT E.V. UND ARCHEMED

# NEUE HOFFNUNG IN ERITREA

EIN DANK VON DR. MED. PETER SCHWIDTAL



Meinen ersten Kontakt zu BILD hilft e.V. hatte ich in der zweiten Hälfte der 90er-Jahre, als ich für die Operation herzkranker eritreischer Kinder in Deutschland Unterstützung erhielt. 1996 hatte man mir in Eritrea zehn herzkranken Kinder vorgestellt, für die ich zunächst keine Behandlungsplätze hatte. In Eritrea starben sie alle. In Deutschland war es teuer. Seit 2002 haben wir unser eigenes OP-Zentrum in Asmara, für welches „Ein Herz für Kinder“ uns 2010 eine neue Druckluftanlage für den OP finanziert hat. Über 500 herzkranken Kinder wurden inzwischen in Asmara operiert. Und immer saß die Mama am Bett, wenn das Kind aus der Narkose erwachte.

Im Jahr 2000 half mir BILD hilft e.V., einen kleinen dreijährigen leukämiekranken Jungen in der Uni Düsseldorf zu behandeln. Der todkranke Junge konnte dank der großzügigen Hilfe gerettet werden und hat es überlebt, obwohl er gleichzeitig an einer akuten Leukämie, Malaria, einer Hepatitis A, Hepatitis B und Amöbenruhr litt.

2009/2010 hat BILD hilft e.V. mit einer großzügigen Spende den Aufbau der ersten eritreischen Hals-Nasen-Ohren-Klinik möglich gemacht. Eine großartige Investition für die Medizin, für die vielen kleinen Patienten, ja Hoffnung für das ganze Land, dass man mit derartiger Hilfe die medizinische Infrastruktur eines armen Landes mit einem Quantensprung voran bringt. Gleiches leistet die BILD-Hilfsorganisation in Keren, der zweitgrößten Stadt des Landes. Gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium wird ARCHEMED dort ein großes Perinatalzentrum, d. h. eine Geburts- und Neugeborenenklinik mit integriertem Kaiserschnitt-OP, erstellen. Durch die großzügige Unterstützung von BILD hilft e.V. wird es uns möglich sein, alle technischen Installationen, Elektrik, Sanitär, Sauerstoff- und Druckluftanlage zu realisieren sowie die nötigen medizinischen Geräte und alle Einrichtungsgegenstände anzuschaffen. Dieses Haus wird bis zu 3.000 Frauen jährlich eine sichere Geburt und Hunderten von Kindern das Überleben durch kompetente medizinische Hilfe ermöglichen.

BILD hilft e.V. ist unserem Verein ARCHEMED und mir in Eritrea

bei unserer gemeinsamen humanitären medizinischen Hilfe ein überaus geschätzter und lieber Freund geworden. BILD hilft e.V. leistet sowohl Einzelfallhilfe für das Kind in Not wie auch wertvolle nachhaltige Investitionen in die medizinische Infrastruktur dieses bitterarmen Landes mit seinen überaus liebenswerten Menschen. Das Wechselspiel zwischen der BILD-Hilfsorganisation in Hamburg und den medizinischen Fachleuten bei uns ist für beide Seiten überaus fruchtbar.



Dr. med. Peter Schwidtal, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, mit Little Elsa, einem der vielen Kinder, die in Eritrea gerettet wurden





DIE GALA DER GUTEN TATEN

# WENN MEGASTARS MILLIONEN SPENDEN ...

... FOLGEN HUNDERTTAUSENDE IHREM BEISPIEL



Eine Veranstaltung  
von **BILD** zugunsten von  
„Ein Herz für Kinder“

hat allein im Jahr 2010 15.400.000 Euro an Spenden für bedürftige Kinder eingebracht. Seit 1978 wurden weit über 170 Millionen Euro an Spenden gesammelt. Höhepunkt der Gala: Die Verleihung des Ehrenpreises „Goldenes Herz“ an Prominente, die sich besonders für das Wohl der Kinder einsetzen.

### IHRE SPENDEN KOMMEN KOMPLETT BEI DEN KINDERN AN

Selbstverständlich ist: Die Veranstaltung wird **nicht aus Spendenmitteln finanziert**, da Spenden an „Ein Herz für Kinder“ den Kindern zugute kommen sollen – bis auf den letzten Cent. Unsere prominenten Gäste verzichten auf eine Gage, spenden sogar hohe Summen aus ihrem Privatvermögen. So können wir garantieren: Alle Spenden, ob von Promis oder von ganz normalen Bürgern, kommen bei den Kindern an.

Es ist die Nacht der großen Herzen: Einmal im Jahr bringen **BILD** und „Ein Herz für Kinder“ die Superstars des weltweiten Showgeschäfts gemeinsam auf die Bühne, um Spenden zu sammeln für die, die Hilfe am nötigsten haben.

Unsere große Spendengala ist einmalig im deutschen TV und gehört zu den wichtigsten Charity-Veranstaltungen Europas. Die seit vielen Jahren von Thomas Gottschalk moderierte Sendung



Seit Jahren unserer Gala treu: Show-Ikone Thomas Gottschalk



Sind sich für Telefondienst nicht zu schade: Unsere Promis sammeln kräftig Spenden



Sänger Udo Jürgens mit Kinderchor



Außenminister Guido Westerwelle



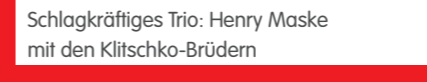
Eisprinzessin Katarina Witt zog alle Blicke auf sich



Gruppenbild mit Dame: Jörg Pilawa, Boris Becker, Friede Springer und Kai Pflaume



Zwei Powerfrauen: Barbara Schöneberger und Sandra Maischberger



Schlagkräftiges Trio: Henry Maske mit den Klitschko-Brüdern



Auch die Jungrocker von Tokio Hotel waren dabei



Zwei Powerfrauen: Barbara Schöneberger und Sandra Maischberger



Größte Privatspenderin: Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid



TV-Urgestein Hugo Egon Balder



Gerit und Anja Kling

Deutschlands erstes Paar: Bundespräsident Christian Wulff mit seiner Frau Bettina



Renate Thyssen-Henne mit ihrer Tochter Gabriele Inaara Begum Aga Khan





Schauspielerin, Medizinerin und Tatortkommissarin Maria Furtwängler



Unglaubliche Hilfsbereitschaft: Zuschauer und Promis spendeten 2010 gemeinsam 15.400.000 Euro



„Gold-Franzi“ mit Schauspielerin Jenny Elvers-Elbertzhagen



Rockstar Bryan Adams gab alles auf der Bühne



Unterwegs im Auftrag des Herrn: Patrick Lindner und Sven Ottke nehmen die Ordensschwestern Petra, Paula und Klara in ihre Mitte



Schauspielerin Veronica Ferres



Popikone Phil Collins



Die kühle Blondine aus Hollywood: Daryl Hannah



Thomas Gottschalk freute sich gemeinsam mit Bundeskanzlerin Angela Merkel



Gesangs- und Entertainmentlegende Paul Anka sorgt noch immer für Gänsehaut



Meisterliche Fußballlehrer: Felix Magath mit Ehefrau Nicola und Bundestrainer Joachim Löw



Brillanter Redner: TV-Moderator Jörg Pilawa



Sarah Connor im Duett mit Jungstar Connie Talbot



UNSERE PREISTRÄGER

# GROSSE STARS MIT GOLDENEN HERZEN

„EIN HERZ FÜR KINDER“ SAGT DIESEN PROMINENTEN DANKE

Sie gehören zu den bekanntesten Persönlichkeiten und Stars: Ob Schauspieler, Sportler oder Könige – eines haben sie gemeinsam: ihr großes Herz für die Kleinsten, die Schwächsten unserer Gesellschaft.

Noch immer ist das Elend in unserer Welt groß. Kinder leiden unter den Folgen von Kriegen, Terror und Naturkatastrophen. Konkrete Hilfe ist wichtiger denn je. Deshalb machen sich Hollywoodstars wie Sharon Stone und George Clooney, Königin Silvia und Prinz Harry, Tennis-Ikone Steffi Graf oder Weltstar Shakira seit Jahren für den guten Zweck stark, leisten Herausragendes im unermüdlichen Kampf gegen das Leid der Kinder dieser Erde. Mit ihren Hilfsprojekten sorgen sie dafür, dass es für die Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein Happy End gibt. Sie haben viel bewegt und so Zeichen gesetzt, damit unsere Kinder eine bessere, lebenswertere Zukunft haben. Um diesen herausragenden Persönlichkeiten für ihr besonderes soziales Engagement und ihren humanitären Einsatz für kleine Menschen zu danken, verleiht „Ein Herz für Kinder“ seit 2001 jedes Jahr den Ehrenpreis „Goldenes Herz“.

2010



**Karlheinz Böhm:** Seit fast 30 Jahren setzt sich der Gründer der Stiftung „Menschen für Menschen“ für die Ärmsten der Armen in Äthiopien ein. Was als Nothilfe während der verheerenden Hungerkatastrophe in der Sahelzone begann, ist längst zu einem „Projekt Zukunft“ geworden – durch die Spenden für „Menschen für Menschen“ werden Ausbildung, Gesundheitserziehung und Familienplanung gefördert. 2010 ehrten wir Karlheinz Böhm für sein Lebenswerk.

2010



**Prinz Harry:** Mit seiner Organisation „Sentebale“ kämpft Prinz Harry gegen die Armut und die Ausbreitung von HIV-Infektionen. Der Verein unterstützt Schulen, Waisenhäuser und Einrichtungen für taubstumme oder behinderte Kinder in Lesotho.

2008



**George Clooney:** Der Hollywoodstar und UN-Botschafter nahm das „Goldene Herz“ stellvertretend für Hilfsorganisationen wie das „Amel Center“ im Kriegsgebiet Darfur (Sudan) entgegen. Durch den Völkermord im Sudan starben mehr als 300.000 Menschen, mehr als 2,5 Millionen wurden aus ihrer Heimat vertrieben. Tausende Familien bekommen keinerlei Hilfe – ein Zustand, gegen den Clooney mit Leidenschaft kämpft.

2008



**Peter Maffay:** Der Sänger und Komponist engagiert sich seit den 80er-Jahren karitativ, eröffnete unter anderem 2003 die „Tabaluga“-Finca auf Mallorca – dort werden benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Deutschland betreut.

2009



**Salma Hayek:** Die Hollywood-Schönheit wurde für ihr Engagement in Afrika und Lateinamerika ausgezeichnet. In Sierra Leone unterstützte sie unter anderem ein Tetanus-Impfprogramm von Unicef, mit dem Verein „Pro Mujer“ kümmert sie sich um bedürftige Mütter und die Gesundheitsversorgung von Kindern in Bolivien, Mexiko, Nicaragua, Peru und Argentinien.

2007



**Shakira:** Seit 1997 engagiert sich der Weltstar in ihrer Hilfsorganisation „Fundación Pies Descalzos“ („Barfuß“) für Straßenkinder in ihrem Heimatland Kolumbien. Die Stiftung schafft Bildungsangebote und stellt Nahrungsmittel für obdachlose und hilfsbedürftige Kinder zur Verfügung.

2007



**Jane Fonda:** Schon seit Jahrzehnten kämpft die US-Schauspielerin und Fitness-Ikone für Teenager. Ihr Verein „G-Capp“ hat sich zum Ziel gesetzt, junge Frauen zu informieren und aufzuklären, um so zu frühe Schwangerschaften zu vermeiden. Auch Teenie-Müttern steht der Verein mit Rat und Tat zur Seite.

2006



**Liv Ullmann:** Die große Schauspielerin ist seit mehr als 25 Jahren Vizepräsidentin des „International Rescue Committee“ (IRC), der größten regierungsunabhängigen Flüchtlingsorganisation der Welt. Der sechsfache Oscarpreisträger Arthur Cohn sprach die Laudatio. Livs Apell: „Wir müssen die Chance nutzen, unsere Welt besser zu machen.“

2005



**Sharon Stone:** Die Hollywood-Diva kümmert sich mit ihrer Stiftung „Planet Hope“ („Planet Hoffnung“) um obdachlose Kinder und ist Vorsitzende der „American Foundation for Aids Research“, einer Stiftung zur Erforschung von HIV.



2004



**Steffi Graf:** Seit 1998 engagiert sich die Wimbledon-Siegerin mit ihrer Stiftung „Children for Tomorrow“ („Kinder von morgen“) für Kinder, die durch Krieg und Terror traumatisiert worden sind. Die Organisation hat sich dem Ziel verschrieben, diesen Kindern den Weg zurück in ein normales Leben zu zeigen.

2003



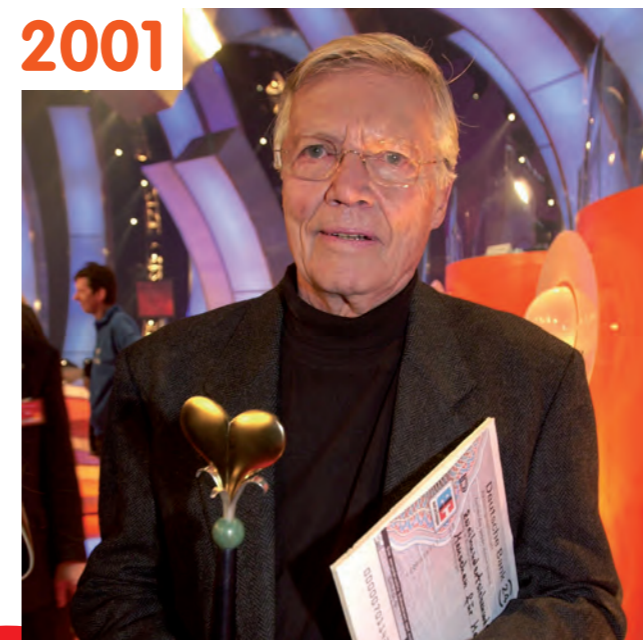
**Königin Silvia:** Die gebürtige Heidelbergerin engagiert sich auf der ganzen Welt für Kinder in Not. 1999 gründete sie die „Childhood Foundation“, die besonders gegen das Elend der Straßenkinder in Brasilien kämpft, wo Königin Silvia aufgewachsen ist.

2002



**Rosi Gollmann:** Die frühere Religionslehrerin gründete 1959 in Bonn die „Andheri-Hilfe“. Durch die Finanzierung einfacher Operationen konnte ihre Organisation einer Million blinder Menschen in Indien das Augenlicht zurückgeben.

2001



**DAS SAGT UNSER ERSTER PREISTRÄGER KARLHEINZ BÖHM:**

„Wut über die Ungerechtigkeit zwischen Arm und Reich ist eine gute Motivation. Aber Wut allein reicht nicht. Zunächst müssen wir verstehen, dass es nicht eine Dritte, eine Zweite, eine Erste Welt gibt, sondern dass es eine einzige, unsere gemeinsame Welt ist, für die wir alle Verantwortung tragen. Bevor ich nach Äthiopien kam, habe ich alles nur für mich allein getan. Ich war ein furchtbarer Egoist. Erst dort habe ich erkannt, dass ich nur im Füreinander über mich hinauswachsen kann, die Aufgabe meines Lebens finden konnte. Für mich gibt es seitdem nicht mehr diese abstrakte Weltbevölkerung von sechs Milliarden Menschen. Für mich gibt es sechs Milliarden Mal einen Menschen, mit seinem Schicksal, seinen Chancen. Es gibt eine Sprache, die auf der ganzen Welt gesprochen wird: die Sprache des Herzens.“

IHRE SPENDEN KOMMEN AN ...

# HELFEN OHNE KOMPROMISSE

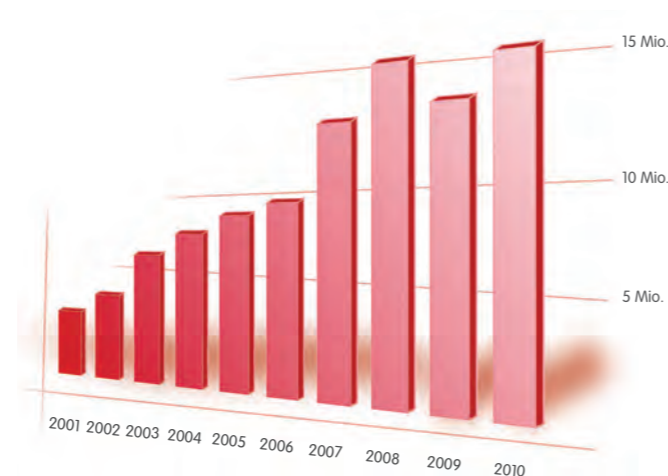
... BIS AUF DEN LETZTEN CENT

„Ein Herz für Kinder“ engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für Kinder. Dies ist möglich, weil zahlreiche Spender unsere Arbeit unterstützen und uns vertrauen. Wir verstehen das als Verpflichtung und haben uns deshalb für die Arbeit von „Ein Herz für Kinder“ strenge Regeln auferlegt. Die wichtigste Regel lautet: Jeder Cent Ihrer Spende kommt ohne Abzüge Kindern zugute.

BILD hilft e.V. - „Ein Herz für Kinder“ ist eine der wenigen großen Hilfsorganisationen in Deutschland, die keine Verwaltungs- und Werbungskosten aus Ihren Spenden bezahlt. Denn diese Kosten werden durch einen Teil einer Großspende der Axel Springer AG sowie durch anfallende Zinseinnahmen gedeckt.



Aber Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser! Deshalb lassen wir die korrekte satzungsgemäße Spendenverwendung kontinuierlich und sehr genau von unabhängiger Stelle kontrollieren. Und zwar von der renommierten Hamburger Sozietät Stiehler-Vietzen-Nolte-Burgmann, deren Schwerpunkt auf dem Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht liegt. Sämtliche Ausgaben von „Ein Herz für Kinder“ werden in einem vollständigen Jahresbericht zusammengefasst und von den Wirtschaftsprüfern aufwendig und im Detail geprüft. Der Bericht wird anschließend außerdem vom Finanzamt Hamburg-Nord (Steuernummer 17/400/03832) kontrol-



Entwicklung der jährlichen Spendeneinnahmen

liert, welches dem Verein daraufhin die Gemeinnützigkeit bescheinigt. Der Wirtschaftsprüferbericht enthält detaillierte Informationen über jeden einzelnen Hilfsvorgang, der von uns bearbeitet wird. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite [www.ein-herz-fuer-kinder.de](http://www.ein-herz-fuer-kinder.de).

## AUSFÜHRLICHE DOKUMENTATION

„Ein Herz für Kinder“ legt großen Wert auf Transparenz. Deshalb dokumentieren wir auf unserer Internetseite auch ausführlich die Verwendung Ihrer Spendengelder – und dies so aktuell und detailliert wie möglich. Außerdem berichtet BILD regelmäßig und umfangreich über Hilfsaktionen und Fälle, die von BILD hilft e.V. - „Ein Herz für Kinder“ unterstützt werden.

# UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

JEDE SPENDE ZÄHLT

Tagtäglich erreichen uns Nachrichten über Kinder, die verhungern, misshandelt und vernachlässigt werden, Krieg und Terror zum Opfer fallen oder sterben, weil es in ihrer Heimat keine ausreichende medizinische Versorgung gibt.

Auf der Homepage von „Ein Herz für Kinder“ finden Sie aktuelle Berichte über kleine Menschen in Not, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Aufgrund der Vielzahl der Hilferufe können nicht alle Fälle und Projekte voll finanziert werden. Deshalb brauchen die bedürftigen Kinder dieser Welt auch Ihre Hilfe. Auf der Homepage, aber auch in BILD erfahren Sie, wo aktuell Unterstützung benötigt wird. Jeder Euro Spende ist ein Euro Hilfe und lindert Leiden. Dabei haben Sie die Möglichkeit, per SMS, Überweisung oder online zu spenden. Das Wichtigste dabei: Jeder Cent Ihrer Spende kommt direkt und ohne Abzüge Not leidenden Kindern zugute. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.



Immer auf dem Laufenden: Das Neueste über „Ein Herz für Kinder“ erfahren Sie auf unserer Homepage [www.ehfk.de](http://www.ehfk.de)

## DAS SAGT UNSER WIRTSCHAFTSPRÜFER



Ulf Nolte, Wirtschaftsprüfer aus der Hamburger Sozietät Stiehler-Vietzen-Nolte-Burgmann

**BILD:** Herr Nolte, wie überprüfen Sie die korrekte Verwendung der Spendengelder bei „Ein Herz für Kinder“?

**Ulf Nolte:** Anhand der Buchführung und der Unterlagen kontrolliere ich die satzungsgemäße und gemeinnützige Verwendung der Spenden bei „Ein Herz für Kinder“. Da-

bei untersuchen wir unter anderem, ob in den Akten alle Unterlagen komplett sind. Dazu gehören z. B. die Nachweise über die Hilfsbedürftigkeit der unterstützten Personen.

**BILD:** Aber sind Akten nicht geduldig?

**Ulf Nolte:** Wir überprüfen die Großprojekte mit den Kollegen vor Ort und mit Stichproben die anderen Fälle. Außerdem kümmern wir uns um die Einhaltung des internen Kontrollsystems, prüfen also auch, ob die Mitarbeiter von „Ein Herz für Kinder“ korrekt gearbeitet haben.

**BILD:** Haben Sie in den über zehn Jahren Ihrer Prüfertätigkeit bei „Ein Herz für Kinder“ viele Fehler gefunden?

**Ulf Nolte:** Nein, es gab noch nie etwas zu beanstanden. Das Finanzamt hat die Gemeinnützigkeit stets anerkannt.

OB GROSSE ODER KLEINE SPENDEN – JEDER CENT ZÄHLT!



Marco Beck (36) von „Öl-Beck“ in Karben (Hessen) spendete 50 Euro: „Kinder sind unsere Zukunft.“

Wladimir Klitschko, mehrfacher Boxweltmeister im Schwergewicht, gab 752.179 Euro: „Kinder in Not brauchen unsere Hilfe. Ohne Geld geht es in diesem Leben leider gar nicht. Also spenden, spenden und noch mal spenden. Gemeinsam sind wir stark.“

Iwan und Elena Rifert aus Ochsenfurt (Bayern) spendeten 10 Euro: „Man muss doch helfen. Vor allen Dingen den Kindern.“

UND SO KÖNNEN SIE „EIN HERZ FÜR KINDER“ DIREKT UNTERSTÜTZEN:

- Auf [www.ehfk.de](http://www.ehfk.de) können Sie per Onlinebanking sicher und unkompliziert einen beliebigen Betrag an „Ein Herz für Kinder“ spenden (Mindestsumme der Spende: 5 Euro). Eine Spendenbescheinigung wird automatisch verschickt – bis 100 Euro per E-Mail, ab 100 Euro per Post.
- Senden Sie eine SMS mit dem Kennwort HILFLOS an die 81190. So helfen Sie einmalig mit 5,17 Euro\*. „Ein Herz für Kinder“ und die Mobilfunkanbieter verzichten auf die Erlöse – bis auf die minimale technische Gebühr von 17 Cent. (\*zzgl. SMS-Versandkosten)
- Natürlich gibt es auch den klassischen Spendenweg. Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

BILD hilft e.V. - „Ein Herz für Kinder“  
**Spendenkonto: 067 67 67**  
 Deutsche Bank Hamburg  
 BLZ: 200 700 00  
 IBAN: DE60 2007 0000 0067 6767 00  
 BIC: DEUTDEHH

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



HIER ERFAHREN SIE DAS NEUESTE RUND UM „EIN HERZ FÜR KINDER“

Aktuelles zu Projekten, Galas und Charity-Auktionen finden Sie auf unserer Facebook-Seite und über den Twitter-Account **BILDhilft**



Videos von unseren einzigartigen Spendengalas, Interviews mit Promis, die „Ein Herz für Kinder“ unterstützen, und vieles mehr bietet Ihnen unser YouTube-Channel

Konzerttickets, Treffen mit Stars, Sammlerschätze und weitere ganz besondere Highlights versteigern wir für einen guten Zweck regelmäßig auf **Ebay**



Sämtliche Informationen über Aktionen, Projekte, Team und Galas von „BILD hilft e.V. - Ein Herz für Kinder“ gibt es natürlich auch auf unserer Internetpräsenz: [www.ein-herz-fuer-kinder.de](http://www.ein-herz-fuer-kinder.de)

VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG  
**EIN STARKES TEAM**  
 MIT HERZ, KOMPETENZ & LEIDENSCHAFT



**Dorothea Misch**  
 ist seit 2011 Vorsitzende im Vorstand von „Ein Herz für Kinder“.



**Ralf Hermanns**  
 ist der Vorsitzende der Verlagsgeschäftsführung der BILD-Gruppe und seit 2004 im Vorstand von „Ein Herz für Kinder“. Er ist Vater von zwei Kindern.



**Michael Mronz**  
 unterstützt seit März 2010 als zweiter Vorsitzender die BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“. Leuchtende Kinderaugen sind für den Sportmanager eine Herzensangelegenheit.



**Andrea Deters**  
 ist Juristin und bei Axel Springer in Hamburg tätig sowie seit 2008 im Vorstand von „Ein Herz für Kinder“.



**Jörg Quoos**  
 ist Stellvertreter des Chefredakteurs von BILD und seit 2011 Mitglied des Vorstands von „Ein Herz für Kinder“.



**Martina Krüger**  
 ist seit 2004 Geschäftsführerin von BILD hilft e.V. - „Ein Herz für Kinder“.

IMPRESSUM

**Redaktion:**  
 Martina Krüger, Stephanie Walter

**Gestaltung/Konzeption:**



[www.strategiedesign.de](http://www.strategiedesign.de)  
 c/o Dr. Jens Watenphul

**Sponsored by:**  
 MEDIADRUCKWERK Gruppe GmbH

**Fotos:**  
 Unternehmensarchiv, BILD, D. Biskup, S. Malzkorn, Reuters, A. Thelen, J. Werth, C. Lietzmann, U. Weger, R. Meier, P. Lux, E. Decker, Harder, Kremming, ZDF, Frommholz, Z. Bendova, O. Sahin, Fotopress, Brauner, B. Beutner, M. Cristo-Torrado, A. Blumenthal, AP, S. Schneider, T. Lorenz, M. Kühlem, P. Brunner, Baralin, T. Knoop, H. Blöthe, Starpress, DDP, F. Zauritz, B. Wein-kauf, Getty Images, S. Kiener, K. Becker, H. Rudel, DPA, SIPA, H. Möller, J. Gersina, EPA, AFP, Eventpress, D. Beliakov, M. Wirsel, Los Angeles Times, J. Damsch, R. Guenther, A. Friese, Siemoneit, Breuel Bild, Bublitz, J. Kalaene, N. Starnick, Dargelis, Posselt, Schroewig, Babirad Picture, Mauritius Images, Colourpress, People Images, Gnoni Press, S. Brauer, Action press, J. Koch, C. Koall, R. Thumser, K. Angerer, U. Martin, S. Hässler